

BUDGETIERUNG UND CONTROLLING (TEIL 20): DER PLANUNGSZYKLUS, SCHRITT 3: DIE HOCHRECHNUNG



Prof. Dr. Werner Seebacher, Unternehmensberater, e-mail: office@seebacher.com, www.seebacher.com

Der typische Planungszyklus eines Unternehmens ist durch folgende Schritte gekennzeichnet:

- Schritt 1: Die Budgeterstellung
- Schritt 2: Der Plan-Ist-Vergleich
- Schritt 3: Die Hochrechnung
- Schritt 4: Die Vorscheurechnung

Budgeterstellung und Plan-Ist-Vergleich wurden in den vorangegangenen Artikeln der Reihe Budgetierung und Controlling behandelt. Inhalt dieses Artikels ist Schritt 3, die Hochrechnung.

Die Hochrechnung baut auf den Zahlen der Budgeterstellung auf und ergänzt die im Rahmen der Budgeterstellung geplanten Werte um die im Rahmen des Plan-Ist-Vergleiches berücksichtigten Ist-Daten.

Während der Plan-Ist-Vergleich lediglich einen Vergleich der Planwerte mit den bisher eingetretenen Istwerten darstellt und ein Zukunftsaspekt noch unberücksichtigt bleibt, wird im Rahmen der Hochrechnung auch der zukünftige Teil des Planjahrs betrachtet.

In der Hochrechnung werden aufbauend auf dem ursprünglichen Budget die Planwerte durch die zum Zeitpunkt des Plan-Ist-Vergleiches bereits vorhandenen Istwerte ersetzt. Alle übrigen Zahlen des verbleibenden Planjahres bleiben in der Form bestehen, wie sie im ursprünglichen Budget geplant wurden.

Damit kann ergänzend zum reinen Plan-Ist-Vergleich die Auswirkung dieser bereits eingetretenen Istwerte auf die Ergebnisse des gesamten Planjahres abgeschätzt werden, immer unter der Voraussetzung, daß sich das restliche Wirtschaftsjahr wie im ursprünglichen Budget geplant entwickelt.

Erwartete Entwicklungen und aktuelle Informationen für das weitere Planjahr bleiben in der Hochrechnung noch gänzlich unberücksichtigt. Eine Überarbeitung des Budgets findet im

Rahmen der Hochrechnung noch nicht statt. Insofern stellt die Hochrechnung ähnlich wie der Plan-Ist-Vergleich ein rein statisches Element des Planungszyklus dar.

Es handelt sich damit um eine rein mathematische Hochrechnung ohne Berücksichtigung neuer planerischer Aspekte, bei der die ursprünglich geplanten Zahlen um die schon verfügbaren Istdaten korrigiert werden.

Basierend auf einer quartalsweisen Darstellung wird in der Hochrechnung die bereits im letzten Artikel (unternehmen 3-2004) besprochene Struktur mit Budgeterstellung, Plan-Ist-Vergleich und Abweichungsanalyse um den Zukunftsaspekt erweitert. Für den Zeitraum, für den noch keine Ist-Daten vorhanden sind, werden die ursprünglichen Plandaten in die Hochrechnung eingefügt.

Im nächstfolgenden Schritt, in der aktualisierten Vorscheurechnung, wird die Hochrechnung um die aktive Überarbeitung der Zahlen des verbleibenden Wirtschaftsjahrs erweitert.

Die Hochrechnung stellt damit lediglich eine Zwischenstufe im Ablauf des Planungszyklus dar, um daran anschließend die aktualisierte Vorscheurechnung durchführen zu können, in der wiederum, ähnlich wie beim Budget, sämtliche Inhaltspunkte des Plans überarbeitet werden.

Während der Plan-Ist-Vergleich häufig monatlich erstellt wird, wird die Hochrechnung ebenso wie die daran anschließende Vorscheurechnung meist quartalsweise durchgeführt.

Der abschließende 4. Schritt im Rahmen des Planungszyklus, die Erstellung einer aktualisierten Vorscheurechnung, wird im folgenden Artikel aus der Reihe Budgetierung und Controlling behandelt.

Prof. Dr. Werner Seebacher, Unternehmensberater, Fachgebiet Unternehmensplanung und Controlling. Lehrbeauftragter an mehreren Universitäten. Kontakt: Seebacher Unternehmensberatung GmbH, München, Graz.

BUDGETERSTELLUNG, PLAN-IST-VERGLEICH UND HOCHRECHNUNG

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Budgeterstellung	Plan	Plan	Plan	Plan
Istwerte	Ist			
Plan-Ist-Vergleich	Vergleich			
Abweichungsanalyse	Analyse			
Hochrechnung	Ist	Plan	Plan	Plan